

# Vermögensbildung anhand von...?

**Beitrag von „plattyplus“ vom 2. September 2021 16:53**

## Zitat von CDL

warum Menschen in Teilzeit tätig sind, auch wenn sie vielleicht lieber eine Vollzeitstelle hätten. Das fängt (um ein paar Varianten aufzuzählen) an mit den vielen vielen Frauen, die das über Generationen gemacht haben, offiziell qua Geschlecht noch dankbar sein mussten überhaupt arbeiten zu dürfen außer Haus und ohne adäquate Betreuungsmöglichkeiten Familie, Haushalt und Beruf zu wuppen hatten, geht weiter mit heutigen Alleinerziehenden, denen es ähnlich geht hin zu Menschen mit gesundheitlichen Problemen, die sich nicht ausgesucht haben, die eine Teilzeittätigkeit unumgänglich machen.

Da muß ich gerade überlegen:

Also in der Generation meiner Eltern haben alle Frauen (also meine Mutter und ihre Schwestern sowie die Schwestern meines Vaters) vollzeit gearbeitet. Eine hat mal insg. für alle ihre Kinder zusammen 3 Jahre Baby-Pause gemacht, aber das war es dann auch schon. Und dabei rede ich nicht von 450€-Jobs sondern von wirklichen sozialversicherungspflichtigen Vollzeitstellen. Auch in der Generation meiner Großeltern kenne ich keine Frau, die Teilzeit gearbeitet hat. Hebamme, Näherin, ... das waren alles Vollzeitjobs. Die Kindererziehung haben dann zum Großteil die Großeltern übernommen. Also das Hausfrauenmodell ist mir komplett unbekannt.

Da liegt meiner Meinung nach heute auch das Hauptproblem. Einerseits wollen sich alle selbstverwirklichen, bedenken dann aber nicht, daß sie dann alleinerziehend werden und sich so ihre Selbstverwirklichung eh nicht leisten können. Ich denke gerade an die Maslowsche Bedürfnispyramide. Alleinerziehend mit einem Teilzeitgehalt funktioniert einfach nicht.